

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4070ND
Mundart:	Niederdeutsch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	110 Min.
Rollen:	10
Frauen/Männer	4w/6m
oder	
Frauen / Männer	5w/5m
Rollensatz:	11 Hefte
Preis Rollensatz	152,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4070ND

Krüüzfahrt in Schwiene stall

Niederdeutsche Komödie in 3 Akten

von
Carsten Lögering

Rollen für 4 Frauen und 6 Männer

oder

5 Frauen und 5 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Bauer Jupp Speckmann lebt mit seiner Frau Gerda und Tochter Anna auf seinem Hof. Jupp weiß und kann alles... Denkt er zumindest...

Die meiste Zeit über ist er stinkfaul und frönt mit seinem Kumpel Walter dem Alkohol. Sein Lehrjunge Jan erledigt die tägliche Arbeit auf dem Hof. Dieser hat ein Auge auf Anna geworfen, was Jupp natürlich missfällt.

Nach einer Dorftombola jubeln Jan und Anna Jupp den Hauptpreis unter: Eine Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer. Dumm nur, dass Jupp seit Kindesbeinen panische Angst vor Wasser hat. Er fürchtet, den Spott und Hohn, den er von den Dorfbewohnern und seiner Familie erntet, so sehr, dass er kurzum seinen besten Freund auf die Reise schickt und sich selbst auf seinem eigenen Hof versteckt. Keiner soll von seiner Wasserscheue erfahren.

Aufgrund von unglücklichen Umständen, muss sich Jupp als Frau verkleiden und gibt sich fortan als seine eigene verschollene Schwester Judith aus. Das Chaos beginnt.

Der Dorfpolizist Bernd Becker hat ein Auge auf Judith geworfen und stellt ihr ständig nach. Damit nicht genug. Das Kreuzfahrtschiff sinkt. Glücklicherweise überleben alle Passagiere, lediglich Jupp Speckmann gilt als vermisst.

Es beginnt ein amüsanter Verwechslungsspiel, bei dem Jupp keinen Fettnapf auslässt und sich mehr und mehr in sein eigenes Lügenwerk verstrickt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühne:

Die Bühne ist eine Außenkulisse auf einem Bauernhof. Sie zeigt den kleinen Vorhof der Familie Speckmann.

Hinten ist die Fassade des Wohnhauses. Man sieht die Eingangstür zum Haus und ein Fenster. Vor dem Fenster steht eine Bank. Davor steht ein kleiner Tisch. Neben der Eingangstür hängt ein Briefkasten an der Wand. Rechts ist die Fassade von einem alten Stall zu sehen. Die Fassade besteht aus alten Brettern und besitzt eine alte Tür. Als Dekoration steht rechts vorne ein Holzklotz mit einer Axt. Links ist eine Gartentür, welche den Haupteingang zur Bühne darstellt. Die weitere linke Fassade ist durch Büsche und Sträucher (alternativ durch eine Hecke mit Zaun) abgedeckt. Oben, über den Büschen kann der Himmel angedeutet sein.

Das Stück spielt in der Gegenwart.

1. Akt

(Der Vorhang öffnet sich. Jupp betritt von rechts, vom Stall, die Bühne)

Jupp: *(erschöpft)* Oh Mannomann... Wat för ene' schw ore Geburt. *(kramt aus einem Versteck auf der Bühne eine Flasche Schnaps und ein Pinnchen hervor und setzt sich hinten auf die Bank)* De goote Birgit... Is un blifft dat beste Schw ien in Stall... *(schenkt sich einen Schnaps ein)* Enen up dat erste Fickel *(trinkt und schenkt sich wieder einen Schnaps ein)* Enen up dat tweete Fickel *(trinkt)* ...Wat för een Wurf... Dättig Stück... Oh Manno Mann... *(schenkt sich wieder einen Schnaps ein)* Enen up dat darde Fickel *(trinkt und schaut zum Publikum)* Nu glövt aver nich, dat ik up alle Schw iene enen drinke... *(überlegt)* Offschon... Enen noch. *(schenkt sich wieder einen Schnaps ein und trinkt. Anschließend versteckt er die Flasche wieder auf der Bühne)* Nu kott up dat Scheselong un dann af up dat Schütkenfest. *(nach hinten ab)*

2. Auftritt Jan, Anna

(Jan betritt von rechts die Bühne. Er trägt eine blutverschmierte Schürze. Dazu einen Geburtshandschuh mit Schulterschutz)

Jan: Mien Gott, w at för ene Rutsche. Dättig Stück up eenmol. Dat is seeker een nejer Rekord. Dat meld ik den landw eertschoplicken Nachrichtenblatt. Anners glöv mi dat in de Berufsschole keener. Oh Mannomann...Jupp, den olen kniepigen Buck, har ok man up de heelen Fickel enen utgeven kunnt. Aver so is he. Ik kenn em jo. Ach kiek an, w at steiht dor denn? *(nimmt die Flasche Schnaps aus dem Versteck und schenkt sich einen ein)* Up mi! Up de flietigste Hebamme van de Welt. Proost. *(trinkt)* Ah... dat heff ik mi verdeent. *(stellt die Flasche wieder weg, geht zum Fenster und ruft)* Anna, Anna. Wu büst du denn? *(schaut hinten durchs Fenster)* Anna!

(Anna betritt von hinten die Bühne)

Anna: Krakel hier nich so rüm. Papa heff sick jüst hinlecht. Minsch Jan, w u kiekst du denn ut?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jan: Ik kumm jüst ut´n Stall. Ik heff jüst tw eenhalf Dutzend lüttke Fickel up de Welt halt. No...? Büst du Stolt up mi?

Anna: Un w u...

Jan: Gifft dat to´n Lohn eenen Söten? (*hält seinen Mund gespitzt zu Anna hin*)

Anna: So as du utkiekst?

Jan: Nur een heelen lütken Söten... (*hält wieder seinen Mund gespitzt zu Anna hin*)

Anna: (*küsst Jan kurz auf den Mund*) För miene lüttke Hebamme. Ik heff di leef. Un? Kummst du nu better mit mien Var klor?

Jan: Dien Ollen is de fuulste Stinkstevel w iet un siet. Ik mot de heele Maloche allene maken un de gnädige Herr Lehrmester steiht achter mi un brüllt mi an.

Anna: (*nimmt Jan in den Arm*) Du hest et aver ok nich lichte. Kann ik di w at helpen?

Jan: Eenen lüttken Söten? (*hält seinen Mund gespitzt zu Anna hin*)

Anna: (*küsst Jan wieder kurz auf den Mund*) So, nu is aver goot. Af mit di in de Badew ann. Du stinkst as nen groten Schw ienestall.

Jan: Wat? Ik w ill doch Bur w ern. Ik mot so stinken.

Anna: Dat is mi schietegol. Wenn du mit mi up Danz w ust, dann hest du di to w aschken. Nu mak di schone un schick, anners nemm´ ik die vanavend nich mit up use Schütkenfest. (*nach hinten ab*)

Jan: Oh, miene lüttke Katte heff ok Krallen. Miau...

3. Auftritt
Lisa, Gerda, Jan

(*Lisa betritt von links die Bühne*)

Lisa: Moin! (*angewidert*) Ihh... Jan, w u kiekst du denn ut? Bünt ih ant schlachten or dreiht ih hier een Horrorfilm?

Jan: Ach, kiek an. Wenn dat mol nich Lisa Poppe is... Na? Up de Söke noh denn nejsten Tratsch?

Lisa: Hest du w at daargengen?

Jan: Ik? Ne! Aver hol mi ut diene Lögengeschichten ruut, du nejschieriget Waschw ief.

Lisa: Nejschierig? Ik bin doch nich nejschierig... Ik w ill dat bloots w äten... Also? Sech an. Worüm kiekst du so Kacke ut?

Jan: Worüm? (*sieht sich um*) Aver nich w iedervertellen.

Lisa: Ik doch nich.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jan: *(geheimnisvoll)* Ik heb jüst mit usen Bur Jupp eene schwatte Mess fiert. Un as wi to denn Düvel betet hebt, hebt wi i Satan een Opfer ut Fleesch un Blood bracht.

Lisa: *(mit großen Augen)* Wat?

Jan: Wi hebt ene Henn de Kopp afhackt un us gegensietig mit Blood anspritzt.

Lisa: *(völlig baff)* Echt?

Jan: Ne... du duttet Pulloverschwien. In Echt notürlich nich!

Lisa: Wat denn nu? Hebt ih een Schop opfert?

Jan: *(schaut nach oben)* Herr schmiet een Brägen vun Himmel!

Lisa: Wat denn nu? Henn or Schop?

Jan: Minsch Lisa! Wu dösig büst du denn? Ik will di doch bloots veräppeln... Ik kumm jüst ut usen Stall. Use beste Mutte heff vandage schmäten.

Lisa: Oh...

Jan: Di kann man ok elken Humbug vertellen *(schüttelt den Kopf)* Oh, oh, oh... Wat wust du überhaupt hier?

Lisa: Ik will to Gerda. Is se dor?

Jan: Gerda? Glöv w all. Ik kiek mol fix noh. *(öffnet die hintere Tür und ruft)* Chefin!

Gerda: *(ruft von hinter der Bühne)* Wat is?

Jan: De Dörpfunk is dor!

Gerda: *(ruft von hinter der Bühne)* Wekkern?

Jan: De Tratschliese!

Gerda: *(ruft von hinter der Bühne)* Hää?

Jan: Poppes nejschierige Lisa!

Gerda: *(ruft von hinter der Bühne)* Ach so. Ik kumm!

Jan: *(zu Lisa)* Se kummt. Also Lisa, munner holen. *(nach hinten ab)*

**4. Auftritt
Gerda, Jupp, Lisa**

(Gerda betritt von hinten die Bühne)

Gerda: Wat wust du Lisa? Ik mak mi jüst ferrich. Ik will toon Schütkenfest.

Lisa: Hest du et al hört?

Gerda: Wat?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lisa: Usen Gemeenderat verlost vanavend up dat Schütkenfest eene Reise.

Gerda: Jo, un...?

Lisa: Jo hest du dat denn al hört or nich?

Gerda: Nee, heb ik nich.

Lisa: Jo dann w est du dat jo nu.

Gerda: Ogenblick mol? Dat w as allens w at du van mi w ullst?

Lisa: Dat bünt de brandnejsten Nohrichten...Du brukst mi nich to danken. So Gerda, ik mot dann ok w edder los. Ik heb noch w at to doon.

(Jupp betritt in einer Schützenuniform, von hinten, die Bühne)

Jupp: Moin Lisa. Na? Wat gifft Nejet?

Lisa: Usen Gemeenderat verlost vanavend up dat Schütkenfest eene Reise.

Jupp: Wat heb ik di sech Gerda? Wi könnt dat Blatt abbestellen, w enn Lisa elken Dach up usen Hoff kummt.

Lisa: Jo interesseert ju beede dat denn nich?

Jupp: Nee! Vandage is Schütkenfest. Dor sech man: Hoch de Humpen, lot di nich lumpen!

Lisa: Ih Mannslüüd mit juren bekloppten Supvereen.

Jupp: Hallohallo? Wi pleegt nur de Kultur, de Heimat un de Dorfgemeinschaft. Un dor is Trinkfestigkeet keen muss...

Gerda: *(schaut Jupp streng an)* Aver ok keen Nadeel... So, ik mot mi nu ok ferrich maken, ik w ill vandage ok noch los. *(nach hinten ab)*

Jupp: So Lisa, w i bünt jo nu över alle Nejgkeeten best informeert. Du kannst di nu vun Acker maken. Also, af! *(zeigt nach draußen)*

Lisa: Ik bün mit mien Klatsch un Tratsch eh dör. Ik schw ing mi up mien Drohtesel un klapper ok noch jure Nohbern af. Also, bit anner mol. *(nach links ab)*

Jupp: Lot di Tiet. *(zum Publikum)* Unbegrieblik de Lisa. Mit ehre olle Klappermöhle is se fixer as dat Internet...

**5. Auftritt
Marie, Jupp**

(Marie betritt, von links, die Bühne)

Marie: Moin Jupp. Hest du mien Walter sehn?

Jupp: Moin Marie! Döt mi Leed, de is mi vandage noch nich över´n Weg lopen. Aver ik bün mi seeker, dat ik em foorts an Tresen to Gesicht bekümm.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marie: Dat heb ik mi al dacht, as he vanmorn mit siene gröne Kutte ut 'n Huus schlieken is. Vertell em bidde, dat he nich sovull supen sall.

Jupp: Wieso dat denn?

Marie: (*schnippisch*) Wieso...? Wieso...? Weil Alkohol een gräsiget Getränk is, w at een normolen Mann in een groten Dööskopp verw annelt .

Jupp: Ehrlich? Dat is mi noch gor nich upfallen. (*kratzt sich am Kopf*)

Marie: Keen Wunner! Du büst jo jüst so natt as Walter.

Jupp: Hey, Hey, Hey... Wi pleegt nur de Kultur, de Heimat un de Dorfgemeinschaft!

Marie: (*zeigt ihm einen Vogel*) Wekkern glövt w erd selig... Un jüst ut denn Grund verkleidet ih Kerle ju eenmol int Johr as de Oberförster un lot de Sau ruut...

Jupp: Kerlnochmol Marie, lot mi doch tofreh. Ik heb di doch nix done. Schenn mit Walter rümm.

Marie: (*wütend*) Dat w ill ik jo, aver ik kreeg em nich to packen. (*packt Jupp und schüttelt ihn*)

Jupp: Aua, aua! Lot mi tofreh. Hest du eenen an ne´ Schöddel?

Marie: (*lässt Jupp los und droht mit dem Finger*) Dat eene sech ik di, Jupp Speckmann. Hör up to supen! Anners kummt ih allesamt in de Höll. Un dat kannst du Walter ok vertellen! (*stapft wütend nach links ab*)

Jupp: (*schaut ihr hinterher*) Dat mak man leever süms... Kerlnochmol, w at för een ollen Draken. Walter döt mi leed. Bloots gut, dat Gerda en bettken toleranter is.

6. Auftritt

Walter, Jan, Jupp

(*Walter betritt in einer Schützenuniform von links die Bühne*)

Walter: Moin Jupp du ollen Ackerankacker! Allens klor?

Jupp: Moin Walter. Du ollen Haudegen, magst du een Kööm?

Walter: Na klor. Dorw egen bün ik hier. Na? Willt w i al mol eenen anschmecken?

Jupp: (*holt die Flasche Schnaps aus dem Versteck und schenkt für beide aus*) Hest du Bange, dat w i foorts to kott kummt?

Walter: Seeker is seeker. Proost. (*beide trinken*) Wat ik heb, dat heb ik...

Jupp: Du Walter, bevör ik dat vergeet. Diene Marie, de w as jüst hier.

Walter: Un w at w ull dat dutte Schop?

Jupp: Jo w at w eet ik? De heff ammern so een wirret Tüch van Supen un van Hölle faselt...

Walter: Jo, so is se´... Dat is miene Marie... (*hält sein Pinnchen wieder hin*) Up een Been kann ik nich stohn. (*Jupp füllt beide Pinnchen*) Dat is miene leevste Tiet. De Tiet in de grönen Jacken un de dusent kolen Schnäpse! Proost! (*beide trinken*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jupp: (*singt*) Schützenliesel, dreimool heff dat kracht. (*füllt wieder die Pinnchen*)

Walter: (*singt*) Schützenliesel, du hest mi dat Glück gebrocht! Un Proost (*beide trinken*) Ach Jupp, een Rat heb ik för di: Büst du an Drinken blief ruhig dorbe, diene Ollschke schennt um tein jüstso as üm tw ee! (*beide lachen*)

(*Jan betritt in einer Schützenuniform, von hinten, die Bühne*)

Jan: (*stellt sich zwischen Jupp und Walter und nimmt beide in den Arm*) Moin ih beeden natten Bücke! Wu süt dat ut? Alle döstig?

Walter: Na klor!

Jan: Drinkt w i forts noch fein eenen tosammen?

Walter: Klor drinkt w i eenen...

Jupp: Aver ohne di.

Jan: Wodat?

Jupp: Wenn de Kauken prot, dann hebt de Krömel Paus.

Jan: Wat?

Jupp: Vandage geiht de Lehrherr eenen drinken! Un de Lehrjung blief tohuus. Bi Huus, Hoff un dat Schw ien.

Jan: Worüm?

Jupp: Du bliefst fein hier un passt up, dat Birgit ehre lüttken Fickel nich upfräten döt. Butendeem moss du alle Diere noch foarn.

Walter: Jupp is dorto nich in de Laag.

Jupp: So is dat! Un dorto kannst du miene Anna hier nich achterhergaffien un mit ehr rumpussieren.

Jan: Wieso Anna? Dat kapeer ik nich...

Jupp: Stell di nich so dösig. Ik weet heel genau, dat dor w at angange is.

Jan: Aver ik will doch bloots...

Jupp: (*unterbricht*) Lehrjohre bünt kiene Herrenjohre. (*streng*) Uniform uttrecken un dann af in Stall. (*zeigt streng zum Stall*)

Jan: Dat melde ik de Landw eertschopskammer.

Walter: Mak dat. De Kammerpräsident is mien Schw oger un vanavend ok up das Fest.

Jupp: Walter, dröf ik ik vörschlön, dat w i den Herrn Präsidenten up een Schnäpsken inladen. Wat meenst du?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Walter: Na klar!

Jan: Verdorri noch ent. Ih mit jure Vetternw eertschup... *(nach hinten ab)*

Walter: Wi möt los Jupp.

Jupp und Walter: *(nehmen sich in den Arm und singen)* Schützenliesel, dreimool heff dat kracht. *(beide nach links ab)*

Licht aus, Vorhang

(Nächster Tag. Der Vorhang öffnet sich. Licht. Hahnenschrei. Jupps Schützenjacke liegt hinten auf der Bank)

**7. Auftritt
Jan, Anna**

(Jan betritt von rechts die Bühne)

Jan: *(wütend)* So eene Schiete. De liggt alle mit ehre Mäse fuul int Bedd un bünt ant schlopen. Un w ekkern mot de heele Maloche maken? De arme Jan! So w at fieset.

(Anna betritt von hinten die Bühne)

Anna: Moin Jan. Na allens klar?

Jan: Nix is klar. Ih hebt gistern fein juren Spaß hat, un ik?

Anna: Ach hör up. Kiek mol hier. *(kramt aus ihrer Tasche ein Los)*

Jan: Wat is dat?

Anna: Dat is dat Gew inner Los. Ik heb gistern den Hauptpries w unnen. Eene Krüzfohrt up'n Mittelmeer.

Jan: Wat? *(nimmt Anna in den Arm)* Oh Anna! Oh, ik w erd narrisch! Un? Wat hebt de Lüüd ut Dörp sech? Alle afgünstig up di?

Anna: Ik heb dat noch gor kienen vertellt. Du büst de Erste, de dat nu w eet. Un freut heb ik mi ok nich.

Jan: Wodat?

Anna: Überleg doch mol. Var lät mi doch nie in Leven allene an't Mittelmeer.

Jan: Ach jo... Un nu?

Anna: Keene Ahnong.

Jan: *(überlegt kurz)* Ik hebt. Wi beede jubelt Jupp dat Gew inner Los unner. Dann mot he up dat Schipp un w i beede hebt hier use Roh.

Anna: Dat is jo die Idee, Jan. Aver w ie makt w i dat?

Jan: Minsch, dien ollen Herrn w as doch för w iss wer vull as dusent Russen. De w eet doch eh nix mehr van gistern.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anna: Stimmt.

Jan: Kiek mol hier! (*zeigt auf die Schützenjacke die auf der Bank liegt*) Dat is doch Jupp sien Jack. Tau, mak fix, verstopp dat Los in sien Jack.

Anna: (*steckt das Los in die Jacke*) Un nu?

Jan: Ik w erd nu Lisa Poppe anropen. Anonym verstoht sick. Un de Rest erleedigt sick van heel allene, w ochte man af.

Anna: Un w at makt w i beede nu?

Jan: Willt wie up'n Heuboden een bettken rumschmusen?

Anna: Oh, mien lüttker schmäriger Bur kann ok heel romantisch w een. Na denn... (*beide nach rechts ab*)

**8. Auftritt
Jupp, Gerda**

(*Jupp und Gerda betreten von hinten die Bühne*)

Jupp: Wat för eene Sause. (*hält sich den Kopf*) Au... Mien Kopp... Ik w eet van nix...

Gerda: Sech mol, most du aman sovull supen?

Jupp: Möten mot ik gor nix. Dat mak ik notürlich freew illig...

Gerda: Oh... Freew illig... (*zum Publikum*) So een Dummbatz!

Jupp: Dummbatz? Ik mot doch beden. Benimm di mol een bettken.

Gerda: Du protst van Benimm? Weest du überhaupt noch w at van gistern?

Jupp: (*überlegt*) Ähh... Nee... Nich dat Meeste...

Gerda: (*streng*) Ik vertell di nu mol een paar Dinge över Benimm mien leeven Jupp. Schaneerlich w as et jo, as du an de Pommesebude permanent no Kööm böllkt hest, aver dat is jo normol bi di. Dat du dann de Landw eertschops-Kammerpräsidenten vör de Föte kotzt hest, güng jo ok noch. As du aver dann to de Schütkenkönigin secht hest, se w ör dat mojste rosa Schw ien in heelen Stall, dor heb ik mi doch al bännig schämt. Aver dat güng jo ok noch. Aver as du dann, diene Buxe uttrocken hest un mit diene blanke Mors eene Runne up dat Kinnerkarussell dreiht hest un dorto noch luthals rumböllkt hest: Ik bün de König van de Welt... Dat, mien leeve Jupp, heff den Bodden ut dat Fatt slaan.

Jupp: Ups...

Gerda: (*riecht*) Sech mol, w at stinkt hier so? Hest du jüst een fleegen loten?

Jupp: Na klor heb ik pupt! Denkst du ik stink jümmers so or w at?

Gerda: Dat nochmol to dat Thema Benimm. Schaneerlich Jupp, schämm di!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jupp: Ups...

Gerda: Ups? Dat is allens w at du to sagen hest?

Jupp: Wat soll ik süst sengen? Pups...?

9. Auftritt

Lisa, Karin, Jupp, Gerda

(Lisa betritt von links die Bühne)

Lisa: Moin! Ik heb et jüst hört, dat du de Hauptpries w unnen hest Jupp. Oh, ik gratuleer van Hatten. *(nimmt Jupp in den Arm)* Oh w u is dat moj! Dat hest du di aver ok verdeent.

Jupp: *(stößt Lisa weg)* Wat?

Lisa: Nich so bescheden mien leeven Jupp. Ik heb al een bettken rümtelefoneert un nu w et dat al dat halve Döörp! Un darno bin ik up mien Drohtesel un stracks up juren Hoff radelt üm to gratuleern.

Gerda: Ach daarom hest du gistern so överdörig fiert Jupp. Worüm hest du dat denn nich sech?

Jupp: Ik w eet van nix Gerda. Wat denn för een Pries? *(hält sich den Kopf)* Au... Mien Kopp...

(Karin betritt von links die Bühne)

Lisa: Ach kiek an! De feine Frou Börgermesterin. Moin Karin.

Karin: *(abwertend)* Hallo Lisa. *(überfreundlich)* Guten Morgen liebe Familie Speckmann. Lieber Jupp, ich habe gerade davon gehört. Im Namen des gesamten Gemeinderates: Herzlichen Glückw unsch. *(schüttelt Jupp die Hand)* Und einige Mitglieder des Rates dachten gestern schon, dass es gar keinen Gew inner gibt. *(künstlich)* Ha...Ha...Ha... Aber ich, Karin Hansen, habe mir schon so etw as gedacht. Das w ar im übrigens auch meine Idee. Eine Reise zu verlosen... Ach wie schön für dich.

Lisa: Jo, w u moj för di Jupp.

Jupp: *(öffnet nach)* Jo, moj för mi... Minsch Karin! Ik w eet van nix...

10. Auftritt

Klara, Jan, Lisa, Karin, Jupp, Gerda

(Klara betritt von links die Bühne)

Klara: Ach hier bist du also, Tante Karin.

Karin: Hallo Klara. Das ist Klara Blick, meine Nichte. Klara ist zurzeit bei mir zu Besuch. Das sind Jupp und Gerda Speckmann. Du w eißt doch, der Jupp, der die Reise gew onnen hat. *(abwertend)* Und das ist Lisa Poppe.

Klara: Hallo zusammen. *(winkt allen zu)* Ich studiere Politikw issenschaften in Berlin und möchte ein bisschen praktische Erfahrungen in der Kommunalpolitik bei Tante Karin sammeln.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jupp: (*sarkastisch*) Oh w u upregend...

(*Jan betritt von rechts die Bühne*)

Jan: Moin! Wat is denn hier los?

Lisa: Dat glöfst du nich Jan. Jupp heff eene Reise w unnen.

Jan: (*falsch*) Wat...? Aver ik sech jo jümmers: Dat maximale Volumen subterrärer Agrarproduktivität steiht im reziproken Verhältnis to de spirituellen Kapazität van de Erzeuger.

Jupp: Hää? Kapeer ik nich. Wat is dat denn w er för een Dummtüch?

Klara: (*räuspert sich*) Häh...Äm...Die dümmsten Bauern ernten die dicksten Kartoffeln...

Karin: (*stolz*) Meine Klara... Völlig richtig übersetzt.

Jan: Hallo? Ik heb dat jow all toerst sech.

Jupp: (*droht Jan*) Wochte af, du Schnottlöppel. Van Noamiddag dröfst du to Straaf de Gülleback utpumpen.

Karin: Nur der Form halber lieber Jupp. Ich benötige noch das Sieger Los.

Jupp: Aver... Ik heb gor keen Los... Glöv ik...(*hält sich den Kopf*) Au mien Kopp...

Jan: Pardon, aver w enn ik w at verklüngelt heb, dann find ik dat meeste Tiet in miene Buxentasch w er.

Lisa: Ik ok.

Gerda: Dor lich doch diene olle gröne Suupjack. (*zeigt auf die Schützenjacke die auf der Bank liegt*) Kiek doch noh.

Jupp: (*durchsucht die Jacke und findet das Los*) Ik heb w unnen... (*hocherfreut*) Kiekt mi alle an! Ik heb w unnen! Ik bin de Winner! (*laut*) Ik bün de König van de Welt...

Gerda: (*zum Publikum*) Dat kummt mi bekannt vör.

Karin: (*prüft das Los*) Ich kann nur noch einmal gratulieren. Allerherzlichsten Glückwunsch! Eine Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer mit der w underbar einzigartigen Costa Dar Drama. Mit Aufenthalt in Ägypten mit dem Besuch der Pyramiden in Gizeh dazu Theben und Abu Simbel. Obendrein ein Zwischenstopp in Griechenland mit dem Besuch der Akropolis. Außerdem siehst du die Ruinen von Butrint, die Altstadt von Dubrovnik, die Bucht von Kotor und... und... und... Starten w ird diese Luxusreise in Barcelona.

Jan: Apropos Ägypten... Äh... Gibt dat hier ok mol eenen?

Jupp: Hol dien Beck un hör to!

Karin: Und jetzt das Allerbeste lieber Jupp. All Inclusive! Die ganze Kreuzfahrt über! Und schon morgen geht die Kreuzfahrt los!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jupp: (*hocherfreut und kommt völlig aus sich raus*) Jooo!!! Hurra! Ruut ut dat olle Lock hier! Ik bün de Winner! Jooo!!! Dat heb ik mi verdeent! Kiekt mi alle an! Ik bün de Winner! (*voller Stolz*) Wer jümmers siene Arbeet deiht, w er jümmers up sien Posten steiht - De makt dat goot, de makt dat gern, de dröf sick ok mol amüseern. (*schreit überglücklich*) Jooo!!!

Karin: Oh w elch Freude...

Jupp: (*kommt allmählich wieder runter*) Eene Froge noch Karin: Wat is eene Krüüzfohrt?

Klara: Eine Kreuzfahrt ist eine Urlaubsreise auf einem Schiff.

Jupp: (*entsetzt*) Wat?

Karin: Eine Schiffsreise.

Jupp: (*entsetzt*) Schipp?

Karin: Ach w as sage ich, Schiff? Natürlich Kreuzfahrtschiff.

Jupp: (*panisch*) Wat nu? Schipp? Schipp mit Water un so?

Karin: Natürlich mit Wasser. Sogar mit Meer! Mittelmeer!

Jupp: Und dat al morn? (*panisch*) Ohne mi!

Karin: Was ist denn los?

Jupp: Nix is los. Ik w ill nich! Ik sech de Reise af!

Lisa: Wat is denn Jupp? Büst du w aterscheu?

Jupp: Ik bün doch nich w aterscheu.

Gerda: Ha! Wenn ih w üsstet. De heff sogor Bange vör't Baaden.

Jupp: Ik bün doch nich Bange vör Water. So een Dummtüch!

Lisa: Dann hest du Schiss. Ich verstoh, de grote Bur Jupp Speckmann heff de Buxe vull! (*riecht*) Ik kann et ok al ruken.

Gerda: Ik kunn et jüst ok al mol ruken! Und dat w as nich moj...

Jupp: (*laut*) Jupp Speckmann heff keen Schiss un is ok keene Bangebux! Heb ih dat verstohn?

Jan: Ach so, denn büst du bloots feige. Ik verstoh...Jupp is feige...

Jupp: Nich so dummdriest du Schleef! Un nu af mit di in Stall! Un lot miene Dochter tofreh!

Jan: As du w ust. Du büst hier de Bur. Ik goh int Heu, dor is dat moj! (*nach rechts ab*)

Jupp: Jojo...Goh du man int Heu... Du Dämlack.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Karin: Bitte keinen Streit. *(spricht wie mit einem Kind)* Was ist den los Jupp? Du hast keine Angst vor Wasser, hast kein Schiss und bist auch nicht Feige? Hat der kleine Jupp etw a Heimw eh?

Klara: Ich kenne Jupp zw ar nicht, aber für mich hört sich das so an, als ob Jupp eine kleine Memme ist.

Jupp: *(laut)* Heimw eh? Memme? Dumm Tüch! Ik will nicht! Un nu is Sluss!

Lisa: Ik glöv Jan un Klara hebt recht. Jupp Speckmann is eene feige Memme! Dat mot ik stracks int heele Dörp vertellen.

Jupp: *(laut)* Ik bün nich feige! Ik kann hier bloots nich w ech. Et is vull to doon up usen Hoff. Lisa, ik schenk di de Reise.

Gerda: Ach föhr man ruhig Jupp. Jan un ik schmiet den Hoff al.

Karin: Siehst du Jupp. Es spricht doch nichts dagegen.

Lisa: Un keene tein Perde kreggt mi up so een duttet Schipp. Af un to supt Schippe af... Ik sech bloots Titanic...

Jupp: *(ängstlich)* Afsupen? Titanic?

Lisa: Butendeem versüm ik jo hier de Hälfte. Ne, ik kann hier nich w ech. Up gor kienen Fall. Föhr du man Jupp. So, ik mot dann ok w edder los. Ik heb mi hier al lang nooch upholen. Klatsch un Tratsch vertellt sick nich van allene. Bit annermol. *(nach links ab)*

Jupp: Dann schenk ik di de Reise, Klara.

Klara: Tut mir leid. Aber ich möchte politisch noch Karriere machen. Nachher legt man mir die Schenkung einer Reise noch zum Nachteil aus. Ich glaube da w ar mal w as... Ich sag nur Christian Wulff...

Gerda: Nu riet di mol tohoope, Jupp. Du föhrst nu. Basta!

Karin: Ich gratuliere noch einmal von Herzen. Viel Spaß auf der Reise Jupp. Jetzt noch ein schnelles Foto für die morgige Zeitungsausgabe. *(kramt aus ihrer Handtasche ein Fotoapparat hervor und gibt diesen Klara)* Hier. Knips mal ein paar Bilder. *(nimmt Jupp in den Arm)* Lächeln Jupp!

Klara: *(knipst ein paar Fotos. Jupp lächelt gequält)* Lächeln...Sagt mal Käsekuchen...

Jupp und Karin: *(Jupp ohne eine Miene zu verziehen, Karin hochofrenet)* Käsekuchen!

Klara: Ach so geht das nicht. Freu dich doch noch einmal so w ie gerade.

Jupp: *(falsch)* Juhuuu... Wat för een Vergnügen... Keeskauken...

Klara: *(knipst ihre Bilder)* Ja... Herrlich! Wunderbare Bilder.

Karin: So, das reicht jetzt auch. Jupp, ich w ünsche dir viel Spaß. So ich w ill dann mal. Ach ja, eins noch bevor ich es vergesse. Hier sind deine Reiseunterlagen. *(übergibt Jupp eine kleine Mappe)* Und w enn du w ieder da bist, erw artet der Gemeinderat ein

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

paar schöne Bilder für das Dorfblatt. Des Weitern möchten wir noch ein kleines Interview mit dir führen, in dem du uns deine Urlaubsimpressionen schilderst.

Jupp: Impress... Impression...Wat?

Klara: Eindrücke Jupp. Eindrücke!

Karin: So, mach es gut, Jupp! Wir sehen uns in einer Woche. Schönen Urlaub!

Klara: Wünsche ich auch. Auf Wiedersehen. *(beide nach links ab)*

Jupp: Oh Gott! Indrückel! Ik drück mi foort in! *(setzt sich auf die Bank)*

Gerda: Nu zick mol nich so rüm. Pack diene Kuffer un morn froh föhrst du fein in Urlaub.

Jupp: *(ängstlich)* Oh Schiete! *(mit den Reiseunterlagen nach hinten ab)*

**11. Auftritt
Bernd, Gerda**

(Bernd betritt von links, in einer Polizeiuniform, die Bühne)

Bernd: Moin Gerda.

Gerda: Moin Bernd Becker. Wat makst du denn hier? Is wat passeert?

Bernd: Ach dumm Tüch. Allen up de Riege. Ik will bloots Jupp to siene Krüüzfohrt gratulern.

Gerda: Wat? Du weest dat ok al?

Bernd: Lisa Poppe gifft allens. Ik heb se jüst mit ehre olle Fietze in eene 50 Zoon blitzt. Tja, un as se dann to stohn kummen is, heff se mi de heele Geschichte vertellt.

Gerda: Wat? 50 Km/h heff se drupphat? Nich to glöven...

Bernd: So as se in de Pedale rintrappelt is, har ik se ok noch in eene 70 Zoon packen können... Nich to glöven... Wo is denn Jupp dat Glückskind?

Gerda: De packt siene Kuffer. Aver ik glöv´ dat he gor nich so bliede is.

Bernd: Wodat?

Gerda: Ik glöv, Jupp heff een bettken Schiss vör dat Middelmeeer.

Bernd: Jo jo, usen Jupp...Van Water hölt de nich vull... Frog mol de Weert von Dörpkrog...

Gerda: Wochte Bernd. Ik hal Jupp. *(nach hinten ab)* Jupp! Bernd is dor!

**12. Auftritt
Jupp, Bernd**

(Jupp betritt von hinten die Bühne)

Jupp: Oh, Bernd. Du... *(nervös)* Du ähh... Wegen dat Stoppschild, dat ik gistern mit mien Trecker überbügelt heb... Also ähh... Döt mi leed. Ik kunn unmöglich betieten

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

bremsen... Ik har een rundfullet Güllefatt an Haken... Dat versteehst du doch...
Or...?

Bernd: Ik w eet jüst nich w ovun du protst.

Jupp: Schietegol! Denk an w at anners. Wat w ust du denn van mi?

Bernd: (*nimmt Jupp in den Arm*) Mien Glückw unsch to de Krüüzfohrt Jupp. Allens Goote,
vull Plesär un kumm fidel w er trügge.

Jupp: Wegen fidel w er trügge. Du Bernd... Ähh... Du kenns di doch mit Verkehr ut?

Bernd: No klor kenn ik mi mit Verkehr ut. (*packt sich machomäßig in den Schritt*)

Jupp: Ollet Schw ien! Dorvun prot ik nich. Ik w ill van di w etten, w u seeker so een Schipp is?

Bernd: Also rin theoretisch is de Flog to dat Schipp full gefährlicher as de Krüüzfohrt süms.

Jupp: Wat för een Ploog? Een- Tw ee- or Dreeschor?

Bernd: Du Dööskopp! Nich Ploog! Flog! Flog mit F.

Jupp: Mit F w u Pingsten?

Bernd: (*schaut nach oben*) Ach du leeve Tiet! (*zu Jupp*) Jupp, ik w ünsch di allens Goote.
Vull Plesär. So, ik heb noch w at to don. Bit anner mol. (*nach links ab*)

Jupp: (*setzt sich auf die Bank*) Oh Schiete! Worüm ik? Worüm utgerechnet ik? Oje, oje,
oje...

**13. Auftritt
Marie, Jupp**

(*Marie betritt von links die Bühne*)

Marie: Dor sit he. De grote Bur Jupp Speckmann. (*klatscht hämisch Beifall*) De Düvel kackt
jo bekanntermaßen jümmers up denn dicksten Hoopen. Aver utgerechnet du
gewinns de Hauptpries. Un dat noh de schaneelichen Karussellfohrt...

Jupp: Wieso w eest du denn al van de Reise?

Marie: Von Lisa Poppe notürlich. Van w ekkern ok süst?

Jupp: Lot mi doch tofreh, Marie. Piesack Walter un nich mi!

Marie: Leevendgern. Ik w eet bloots nich, w u he sick w edder rümdrif. Manks heb ik de
Indruck, dat he för mi up de Flucht is.

Jupp: (*zum Publikum*) Dat w ünnert mi nich.

Marie: Wat?

Jupp: Nix...

Marie: Du kramst doch ammern mit Walter rüm. Weest du nich, w u he is?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jupp: Ik heb keene Ahnong. De is seeker in Krug, un döt w at gegen sien Brand.

Marie: Jupp, ik mag di nich, aver ik w ünsch di liekers Spaß up dat Water. Hol di w acker, bit annermol! *(nach links ab)*

Jupp: Oh Schiete! Ik har et jüst verdrängt. Water! Water! Worüm utgerechnet Water...

**14. Auftritt
Walter, Jupp**

(Walter betritt von links die Bühne)

Walter: Moin Jupp! Wat mot ik hör´n? Dat bööse Wort mit W?

Jupp: Moin Walter. Oh Walter, ik hasse Water. Ik drinke nich eenmol Water.

Walter: Et sei denn, et is mit Hoppen un Malz veredelt... Ik w eet... Ik w eet. So Jupp, nu riet di mol tohope un freu di up de Krüüzfohrt.

Jupp: Wat? Du weest dat ok al? Van w ekkern?

Walter: Van Lisa Poppe. Van w ekkern ok süst. De verdehlt int Dörp jüst Flogblärer...

Jupp: *(flehend)* Walter help mi bidde! Ik kann nich up dat Water! Ik kann dat nich! Ik har al as lüttken Rottenbieter Schiss vör´t Water. Ik kann nich eenmol schw emmen. Wat meenst du, w at de Lüüd int Dörp över mi vertellt, w enn dat rutkummt dat ik bange vör Water bin? Walter help mi bidde! Bidde Walter...

Walter: Wu soll ik di denn helpen?

Jupp: Keene Ahnong.

Walter: Doh doch mol een Brägenw ater ut, denn kiekt w ie mol.

Jupp: Wu kannst du denn nu al w edder supen? Hest du keenen Koater?

Walter: Dat is heel eenfach! De Trick is, dat du nienich uphörst to supen. Denn kreegst du ok kien Koater...

Jupp: *(kramt aus dem Versteck die Flasche Schnaps und zwei Pinnchen hervor und schenkt für beide ein)* Dat begriep sogor ik. Proost! *(beide trinken)* Hest du nu een Infall?

Walter: *(überlegt)* Nee... Schenk noch mol ut! *(hält sein Pinnchen hin)*

Jupp: *(schenkt für Walter aus. Walter trinkt)* Un? Nu?

Walter: *(überlegt)* Nee... Or doch? *(kurze Pause)* Nee... Doch nich. Schenk noch mol ut! *(Jupp schenkt aus, Walter trinkt)*

Jupp: Un? Wat is nu?

Walter: Ik hebt. Hör to! Ik gev´ mi eenfach as Jupp Speckmann ut un mak de Krüüzfohrt för di. Du bliffst hier un verstopst di.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jupp: (*hocherfreut*) Minsch Walter, dat is et doch. (*überlegt*) Aver w at sech diene Frou dorto?

Walter: Hest du et nich heel Goot? Dat vertell ik doch Marie nich. Is doch w all klor. Ik bün eenfoch mol ne´ Wecke w ech un ferrich.

Jupp: (*überlegt*) Aver ik sall för de dutte Hansen van Gemèenderat een Interview för ehr duttet Propagandablatt geven w enn ik w er dor bün.

Walter: Ik vertell di eefach, w u et up de Damper w as un ferrich. De olle Hansen is doch dutt as Heu. Dat kreegst du doch w all hen? Dat is doch een Klacks för di. Or?

Jupp: Mak aver ok Fotos. Dat is heel w ichtig.

Walter: Keen Problem!

Jupp: Walter du büst een Engel! Hier, nimm de Pulle un sup di eenen! (*gibt ihm die Flasche*) Ik hal even de Unterlagen för de Reise. (*nach hinten ab*)

Walter: Dat Leven is goot to mi! (*schenkt sich einen ein und trinkt*)

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Krüüzfahrt in Schwienestall" von .Carten Lögering*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de